

Karsten Bornholdt

Leasingnehmer
und refinanzierende Bank
in der Insolvenz
des Leasinggebers
nach der Insolvenzordnung



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Einführung in das Thema

§ 1	Einleitung	
	I. Gegenstand der Untersuchung	17
	II. Problemstellung	18
	III. Gang der Untersuchung	20
§ 2	Die neue Insolvenzordnung	
	I. Geschichte der Reform	21
	II. Ziele der Insolvenzrechtsreform und ihre leasingrechtliche Umsetzung und Bedeutung	23
§ 3	Insolvenz des Leasinggebers	
	I. Falltypische Ausgangssituation	25
	II. Überblick über das Leasinggeschäft	25
	1. Entwicklung des Leasing	25
	2. Begriffsbestimmung	27
	3. Wirtschaftliche Anreize des Leasing	27
	4. Rechtliche Einordnung des Leasing	29
	a) Begriffliche Einordnung	31
	aa) Gesetzlich geregelte Vertragstypen	32
	(1) Kaufrechtliche Einordnungsversuche	32
	(2) Mietvertrag	33
	bb) Gemischttypischer Vertrag	36
	cc) Vertrag sui generis	36
	dd) Stellungnahme	37
	b) Ermittlung der anzuwendenden Vorschriften	43
	5. Verschiedene Leasingarten	45
	III. Forfaitierung	47

1. Teil: Rechtslage nach der derzeitigen Konkursordnung

§ 4 Schicksal der abgetretenen Forderungen

I. Wirksamkeit des Leasingvertrages	49
II. Wirksamkeit der Vorausverfügung	49
1. Unwirksamkeit gem. § 21 II KO	49
2. Unwirksamkeit gem. § 15 KO	50
3. Unwirksamkeit gem. §§ 17 ff, 59 I Nr.2 KO	51
4. Stellungnahme und Ergebnis	53
a) Nachkonkursliche Leistung der Masse	53
b) Gegenleistung	55
5. Nebenleistungspflichten	55
a) Problemstellung	55
b) Lösungsansatz	57
III. Ergebnis	59

§ 5 Schicksal des zur Sicherheit übereigneten Leasinggegenstandes

I. Recht auf abgesonderte Befriedigung	60
II. Eintritt des Sicherungsfalles	61
III. Rückübertragung des Eigentums	61
1. Automatische Eigentumsübertragung	61
2. Schuldrechtlicher Übereignungsanspruch	62
IV. Besitz am Leasinggegenstand	62

§ 6 Bewertung der Rechtslage 63

2. Teil: Rechtslage nach der InsO i.d.F. vom 5.10.1994

§ 7 Schicksal der abgetretenen Forderungen

I. Wirksamkeit des Leasingvertrages	67
1. Die Abkehr von § 21 I KO	67
a) Diskussionsentwurf Gesetz zur Reform des Insolvenzrechts	67
b) Referentenentwurf Gesetz zur Reform des Insolvenzrechts	68
c) Entwurf der Bundesregierung einer Insolvenzordnung (InsO)vom 15.4.1992 (RegEInsO)	69
d) Zwischenergebnis	70
2. Das Verwalterwahlrecht nach § 103 InsO	70

II. Auswirkungen der Verfahrenseröffnung	71
1. Das Verhältnis zwischen § 17 KO und § 103 InsO	72
2. Auswirkungen der Eröffnung des Konkursverfahrens	73
a) Die „herkömmliche Auffassung“	74
b) Gegenauffassung in der Literatur	75
c) Entwicklung in der Rechtsprechung	76
aa) 14.12.1983 („Panzerbrücken“)	77
bb) 21.12.1983	80
cc) 16.1.1986	81
dd) 30.1. und 9.7.1986	82
ee) 11.2.1988 („Walzen“)	84
ff) 20.12.1988	87
gg) 21.11.1991	89
hh) 4.5.1995 („Einschränkende Klarstellung“)	89
ii) Zusammenfassung	93
d) Stellungnahme	94
aa) Wörtliche Auslegung	95
bb) Systematische Auslegung	96
cc) Historische Auslegung	102
(1) Zeitpunkt der Veränderung des Vertragsverhältnisses	103
(2) Art der Veränderung	104
(3) Zwischenergebnis	107
dd) Objektiv-teleologische Auslegung	107
(1) Sinn und Zweck der Norm	108
(2) Dogmatische Bedenken	109
(3) Ergebnis zur objektiv-teleologischen Auslegung	113
ee) Zusammenfassung	114
e) Ergebnis	114
3. Auswirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	115
a) Gesetzestext	115
b) Wille des Gesetzgebers	115
c) Lösungsansatz	118
4. Zwischenergebnis	119
III. Wirksamkeit der Vorausabtretung	120
1. Der Verwalter lehnt die Erfüllung ab	121
2. Der Verwalter wählt Erfüllung	122
IV. Ergebnis	123

§ 8	Schicksal des zur Sicherheit übereigneten Leasinggegenstandes	
I.	Bei Erfüllungswahl durch den Verwalter	124
II.	Bei Erfüllungsablehnung durch den Verwalter	126
§ 9	Bewertung der Rechtslage	
I.	Bedeutung für die Leasingbranche	127
1.	Bewertung nach der hier vertretenen Auffassung	127
2.	Auswirkungen in der Praxis	128
II.	Bedeutung für den Leasingnehmer	129
1.	Grundsätzliche Bedeutung für den Leasingnehmer	129
2.	Besonderheiten beim Software-Leasing	130
III.	Korrektur durch den Gesetzgeber	132
IV.	Stellungnahme	133
1.	Ungereimtheiten in der Rechtsprechung	133
2.	Insolvenz als „Glücksfall“	134
3.	Ansprüche des Refinanzierers gegen die Masse	136
V.	Notwendigkeit der „Reform der Reform“	136

3. Teil: Rechtslage nach der „Reform der Reform“

§ 10	Schicksal der abgetretenen Forderungen	
I.	Wirksamkeit des Mobilienleasingvertrages	139
1.	Der Tatbestand des § 108 Abs.1 InsO	140
a)	§ 108 Abs.1 Satz 1	140
b)	§ 108 Abs.1 Satz 2	141
aa)	Miet- und Pachtverhältnisse	141
bb)	sonstige Gegenstände	141
cc)	einem Dritten zur Sicherheit übertragen	141
dd)	Anschaffung oder Herstellung finanziert	142
c)	Zwischenergebnis	144
2.	Die Abkehr von § 21 Abs.1 KO und ihre Folgen	144
a)	Die bewußte Abkehr von § 21 Abs.1 KO	144
b)	Die vom Gesetzgeber mit der Einführung des § 108 Abs.1 Satz 2 InsO verfolgten Ziele	145
II.	Wirksamkeit der Vorausverfügung	146
III.	Zwischenergebnis	146

§ 11	Schicksal des zur Sicherheit übereigneten Leasinggegenstandes	
§ 12	Der Zeitpunkt der Übergabe des Leasinggutes	
	I. Vergleich § 21 Abs.1 KO - § 108 Abs.1 Satz 2 InsO	149
	II. Schwierigkeiten bei fehlender Übergabe des Leasinggegenstandes	149
	III. Der Wille des Gesetzgebers	150
	IV. Stellungnahme	152
§ 13	Flugzeug- und Schiffsleasing	
	I. Schwierigkeiten nach der „Reform der Reform“	156
	1. Wirksamkeit des Leasingvertrages gem. § 108 Abs.1 Satz 2 InsO	156
	2. Wirksamkeit der Vorausverfügung	156
	3. Der zur Sicherheit übereignete Leasinggegenstand	157
	4. Fazit	158
	II. Lösungsansatz	159
	1. Entwicklung der Problematik im Gesetzgebungsverfahren	159
	2. Der gesetzgeberische Wille	160
	3. Teleologische Reduktion	162
	III. Ergebnis	163
§ 14	Verwertungsberechtigung gem. § 166 Abs.1 InsO	
	I. Verwertung beweglicher Gegenstände nach der Konkursordnung	164
	II. Verwertung beweglicher Gegenstände nach der Insolvenzordnung	165
	1. Das Verwertungsrecht gem. § 166 InsO	166
	a) Problemstellung	166
	b) Gesetzgeberischer Wille	166
	c) Lösungsansatz	168
	d) Zwischenergebnis	171
	2. Kostenbeteiligung der gesicherten Gläubiger	171
	a) Verwertung durch den Insolvenzverwalter	171
	b) Der Insolvenzverwalter überläßt den Gegenstand dem Gläubiger zur Verwertung	172
	c) Falltypische Ausgangssituation	172
	III. Ergebnis	173

§ 15 Nebenleistungspflichten nach Verfahrenseröffnung	
I. Leistungen der Masse nach Verfahrenseröffnung	176
1. Duldung der Gebrauchsüberlassung	176
2. Nebenleistungspflichten	178
3. Zwischenergebnis	178
II. Korrespondierende Gegenleistung	178
1. Duldung der Gebrauchsüberlassung	179
2. Nebenleistungspflichten	179
III. Auswirkungen auf die Forderungsabtretung	180
1. Duldung der Gebrauchsüberlassung	180
2. Nebenleistungspflichten	181
3. Nichterfüllung der Nebenleistungspflichten	185
4. Zwischenergebnis	185
IV. Ergebnis	186
§ 16 Bewertung der Rechtslage	
I. Bedeutung für die Leasingbranche	187
1. Nach Verfahrenseröffnung	187
2. Refinanzierung	188
3. Schwierigkeiten	189
4. Zwischenergebnis	190
II. Bedeutung für den Leasingnehmer	190
III. Kritische Würdigung der „Reform der Reform“	191
1. Nach der hier vertretenen Ansicht	191
2. Nach der Ansicht der Rechtsprechung	193
3. Unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Gesichtspunkte	194
IV. Gesamtbetrachtung	195
Zusammenfassung	197